

## Rahmencurriculum Handlungskompetenz von BIKnetz

Das Rahmencurriculum schließt eine Angebotslücke in der Fort- und Weiterbildungslandschaft für pädagogische Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen in Kontakt kommen. Denn meist fehlt ihnen das notwendige Wissen zum vielschichtigen Phänomen Rechtsextremismus und seinen lokalen Ausprägungen, vor allem aber eine angemessene Sicherheit im Verhalten gegenüber diesen jungen Menschen.

*BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus* unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, sich die notwendigen fachlichen und persönlichen Kompetenzen anzueignen, um der Verankerung rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen unter Jugendlichen wirksam Grenzen zu setzen und Handlungssicherheit gegenüber diesen jungen Menschen zu gewinnen. *BIKnetz* ist eine bundesweite Kontaktstelle zur Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und bietet konkrete Arbeitshilfen für den Umgang mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen, u.a. in der Wissensdatenbank oder der Toolbox.

Die Kommunikationsplattform von BIKnetz lädt zum bundesweiten Fach- und Erfahrungsaustausch ein. Diskutieren Sie mit, knüpfen Sie neue Kontakte oder veröffentlichen Sie eigene Termine!

### Kontakt zu BIKnetz

[kontakt@biknetz.de](mailto:kontakt@biknetz.de)  
[www.biknetz.de](http://www.biknetz.de)  
Twitter: @biknetz

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

**Anmeldungen bis zum 30.09.2014**

### CJD Waren (Müritz)

Siegfried-Marcus-Str. 45  
17192 Waren (Müritz)  
fon 03991 / 673219  
fax 03991 / 673215  
mail [cjd-waren@cjd.de](mailto:cjd-waren@cjd.de)  
[www.cjd-waren.de](http://www.cjd-waren.de)

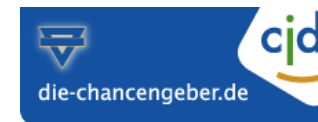
CJD-14-08-401-8

Das CJD Waren (Müritz) ist eine Einrichtungen im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) 73061 Ebersbach · Teckstraße 23  
[www.cjd.de](http://www.cjd.de)

Das CJD ist Mitglied in:



Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

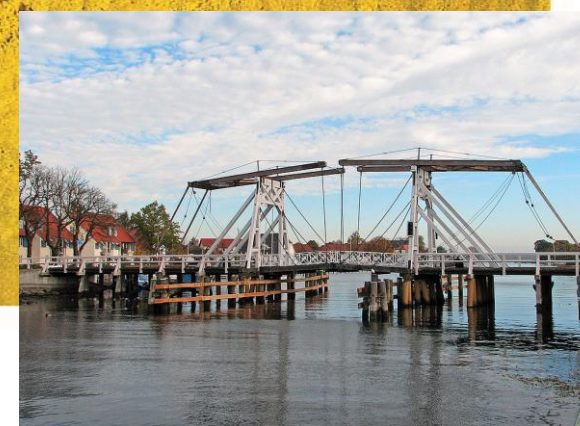


CJD Waren (Müritz)

## Distanz über Brücken

Fortbildungen für Fachkräfte der  
Jugend(sozial)arbeit und  
Jugendhilfe zum Umgang mit  
*rechtsextrem* orientierten jungen  
Menschen in MV

Schwerin, 10.10. und 14.11.2014  
Anklam, 24.10. und 21.11.2014



Quelle: "Greifswald-Wieck Klappbrücke 1". Licensed under CC BY-SA 2.5 via Wikimedia Commons

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN





Die zweitägige Fortbildung soll einen Beitrag zur Förderung individueller Sicherheit im Umgang mit rechtsextrem orientierten Klienten leisten und eine Anregung zur Erweiterung individueller Handlungsspielräume sein.

Fachkräfte der Jugendhilfe und Jugend- (sozial)arbeit sehen sich in ihrem Beruf auch mit rechtsextrem orientierten Menschen konfrontiert. Ideologie und Gruppendynamik tragen dazu bei, dass die Arbeit mit rechtsextrem orientierten Menschen nicht immer von einem Gefühl der Sicherheit begleitet wird. Zudem sind ideologisch geprägte Erziehungsstile Anlass von Interventionen und Begleitung. Gleichzeitig liegt im ideologisch geprägten Verhalten und Erziehen stets auch das Moment der Kindeswohlgefährdung. Dies erfordert die Beachtung ideologischer Strukturen für den langfristigen Erfolg professioneller Maßnahmen in der Sozialen Arbeit.

Differenziertes Wissen und praktisches Können werden in der Fortbildung zu neuen Handlungsoptionen verknüpft.

*Wissen* in Form von Informationen zum Erkennen rechtsextrem orientierter Erscheinungsformen sowie die Kenntnis örtlicher Szenestrukturen, Anwerbestrategien und individueller Einstiegsprozesse bilden die Basis für *Können*. Auf dieser Grundlage können Klienten eingeschätzt, Ausstiegsmöglichkeiten erkannt und ggf. auch Distanzierungsprozesse begleitet werden.

Eine hohe Praxisorientierung soll in der Fortbildung ein erfahrungsorientiertes Lernen ermöglichen.

### Modul 1: Ideologie und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus

Neben den Dimensionen und lokalen Strukturen des Rechtsextremismus in MV werden im ersten Modul szenetypische Symboliken, Codes sowie relevante Modemarken intensiv in den Blick genommen. Weiterhin werden rechtsextreme Erscheinungsformen im Internet sowie entsprechende Musikangebote analysiert. Ferner werden regionale Ansprechpartner für Betroffene und Fachkräfte in MV aufgezeigt.

### Modul 2: Ein- und Ausstiegsprozesse sowie Handlungsspielräume

Das zweite Modul beschäftigt sich mit Ein- und Ausstiegsprozessen aus der Sicht junger Menschen und geht dabei auch auf begünstigende externe Faktoren ein. Vorgestellte Irritations- und Unterstützungsangebote vertiefen die Handlungsmöglichkeiten professioneller Fachkräfte. Zudem wird der rechtliche Handlungsrahmen umrissen.

Die Fortbildungen richten sich an Jugend- und SchulsozialarbeiterInnen, Fachkräfte der Jugendarbeit, der Hilfen zur Erziehung (ambulant und stationär) und aus weiteren Bereichen der Jugendhilfe.

Die Veranstaltung wird in zwei Fortbildungsdurchläufen angeboten:

A:    **Modul 1**                      **Modul 2**  
      10.10.2014                      14.11.2014  
      jeweils 09:00–17:00 Uhr

**Ort:**

Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur  
in MV e.V.  
Mecklenburgstraße 59  
19053 Schwerin

B:    **Modul 1**                      **Modul 2**  
      24.10.2014                      21.11.2014  
      jeweils 09:00–17:00 Uhr

**Ort:**

Jugendeinrichtung „Mühlentreff“  
Mühlenstraße 8  
17389 Anklam

#### Kosten

Die Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei! Lediglich für die Mittagsverpflegung sind Sie selbst verantwortlich. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **30.09.2014** per E-Mail/Fax an:

**kontakt@projekt-jump.de**  
**03991 / 673215**